



EUROPEAN TERRITORIAL CO-OPERATION
AUSTRIA - CZECH REPUBLIC 2007-2013
Gemeinsam mehr erreichen. Společně dosáhne více.



Presseinformation

6. Dezember 2010

Projekt „healthacross“: erste Schritte zur Gesundheitsversorgung ohne Grenzen zwischen Niederösterreich und Südböhmen

Erfolgreiche Regionalentwicklung im vereinten Europa lebt in sehr starkem Maße von Kooperationen mit Partnern in den benachbarten Grenzregionen. Das zeigt sich auch im Gesundheitsbereich immer deutlicher. Das Projekt „healthacross – grenzüberschreitende Gesundheitsversorgung zwischen Niederösterreich und Südböhmen“ ebnet den Weg zu einer langfristigen und tragfähigen Zusammenarbeit im Gesundheitswesen: zum Wohl der Bevölkerung, zur Stärkung der regionalen Wirtschaft und zum Abbau von Ungleichheiten im Zugang zu Gesundheitsdienstleistungen.

Das Projekt „healthacross“ das von 2008-2010 durchgeführt wurde, setzt erste Initiativen, um die stationäre und ambulante Zusammenarbeit über Grenzen hinweg in der Praxis möglich zu machen. Im Mittelpunkt stehen die Bedürfnisse der lokalen Bevölkerung nach raschem Zugang zu hochqualitativer, wohnortnaher Versorgung. Hemmnisse für eine Zusammenarbeit stellen bislang vor allem das beträchtliche Lohn- und Kostengefälle zwischen Österreich und Tschechien dar, aber auch sprachliche Hürden, Unterschiede im Gesundheitssystem und die unklare Rechtslage. Ein Großteil der Ziele von „healthacross“ sind langfristig angelegt, um den Zugang der Bevölkerung zur Gesundheitsversorgung in der Region - durch gemeinsame Nutzung und bessere Auslastung der vorhandenen Ressourcen sowie einen Leistungsaustausch - nachhaltig zu optimieren.

Die wichtigsten Meilensteine des Projektes „healthacross“ sind ein Struktur- und Leistungsindex sowie Handlungsleitfäden für die Projektregion und eine Machbarkeitsstudie für ein grenzüberschreitendes Gesundheitszentrum. Im Rahmen einer gemeinsamen Notfallübung in České Velenice wurde im November bereits der Ernstfall einer Versorgung im nahe gelegenen Landeskrankenhaus Gmünd geprobt. Ein zweisprachiges Wörterbuch für den Rettungsdienst, das die Verständigung erleichtert, ist ebenfalls ein Ergebnis aus „healthacross“. Zum erfolgreichen Abschluss des Projekts wird nun die von multidisziplinären ExpertInnen erarbeitete "Machbarkeitsstudie zur grenzüberschreitenden stationären und ambulanten Zusammenarbeit im Raum Gmünd - České Velenice" präsentiert. Diese beschäftigt sich mit juristischen, wirtschaftlichen und allgemeinen Fragestellungen einer grenzüberschreitenden Kooperation. Die Studie gibt den Entscheidungsträgern auf politischer und administrativer Ebene die Möglichkeit, eine weitere Kooperation aktiv zu gestalten.

Im Bemühen um eine verstärkte Zusammenarbeit und die gemeinsame Nutzung vorhandener Ressourcen wurden damit im Rahmen des Projektes erste wichtige Schritte hin zu einer Gesundheitsregion Niederösterreich-Südböhmen gesetzt. Weitere Schritte in Richtung eines „Europa ohne Grenzen“ sind in Planung.

Denn am Beispiel von „healthacross“ wird deutlich, dass in dünner besiedelten Gebieten und über ehemalige Landesgrenzen hinweg eine verbesserte Kommunikation und eine Zusammenarbeit zwischen Gesundheitseinrichtungen nationale oder regionale Unzulänglichkeiten von Gesundheitssystemen ausgleichen kann. Die rasche Versorgung im Notfall wird dadurch sichergestellt, das Einzugsgebiet von Gesundheitseinrichtungen vergrößert, so dass durch bessere Auslastung sogar spitzenmedizinische Leistungen angeboten werden können. Unterversorgte ländliche Regionen erhalten dadurch eine ähnlich gute medizinische Versorgung wie Ballungszentren. Mit „healthacross“ werden aber nicht nur in der Projektregion wichtige Impulse gesetzt. Auch im EU-Kontext ist das Projekt von Relevanz, da zu den zentralen Anliegen der Abbau von Ungleichheiten im Zugang zu Gesundheitsdienstleistungen zählt und damit das Lebarmachen der EU-Grundfreiheiten für alle BürgerInnen der Europäischen Union.

Für nähere Informationen:

Mag. Renate Burger
Gesundheitsmanagement Burger-Wieland OG
Anzengrubergasse 5/1-3, A-1050 Wien
Tel.: 0043-(0)1-69910754725, E-Mail: burger@gesundheitsmanagement.at

Die Abschlussveranstaltung von „healthacross“ findet am 14.12.2010 (10-13:30 Uhr) im Palmenhaus in Gmünd statt.

Weiterführende Informationen zu „healthacross“ finden Sie auch unter www.healthacross.eu